

Die Ursprünge der modernen simbabwischen Bildhauerei

Zimbabwe verfügt über viele Gesteinsarten, die hervorragend für die Bildhauerei geeignet sind. Adlerskulpturen befanden sich als Herrschaftsinsignien in Great Zimbabwe.

An Missionsschulen wie Serima und Cyrene fanden später weltberühmte Künstler wie Nicholas Mukomberanwa (1940 – 2002) oder Joseph Ndandarika (1927 – 1991) große Förderung ihres Talent.

Nicht unerwähnt bleiben darf Joram Mariga (1927 – 2000), oft als Vater der simbabwischen Bildhauerei bezeichnet, der gemeinsam mit Frank McEwen, Direktor der National Gallery in Salisbury/Harare wesentliche Impulse gab.



Coleen Madamombe

Wer sich mit der simbabwischen Bildhauerei näher befasst, wird der Meinung des renommierten britischen Kulturjournalisten Michael Shephard zustimmen: „Nun da Henry Moore gestorben ist – wer ist der größte lebende Bildhauer? Nun nach meiner Meinung gibt es drei hervorragende Anwärter. Und alle drei stammen aus Simbabwe.“

Fundraising und Kunst

Seit 1982 sammeln Kerstin und Dr. Reinhold Hemker Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft zeitgenössische Skulpturen aus Simbabwe.

Weil ihre eignen Exponate viel Interesse weckten, begannen sie bei den Künstlern direkt nach Kriterien des fairen Handels Skulpturen zu erwerben und organisieren seit 1990 regelmäßig Kunstausstellungen. Durch die Verkaufsausstellungen möchten sie die Künstler*Innen unterstützen, aber auch über das Land Simbabwe sowie entwicklungspolitische Fragestellungen differenziert informieren.

Mit den Verkaufserlöse werden soziale Projekte und Bildungseinrichtungen unterstützt.



Kontakt: Kerstin und Dr. Reinhold Hemker
Tannenweg 14, 48432 Rheine

@ : kahemker@web.de, mobil 0 151 116 000 50
www.deutsch-simbabwische-gesellschaft.de

Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein

Zeitgenössische Skulpturen aus Simbabwe

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld
Im Haus der Kirche

Ausstellung:

30. August bis 24. September 2021

Öffnungszeiten :

Mo.-Do.: 7.30 - 16.00 Uhr

Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr

Tel. Anmeldung von Gruppenbesuchen:
0521 5837-0

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
Bielefeld



DSG

welthaus
bielefeld

Sehr herzlich laden wir Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung

**„Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein.
Zeitgenössische Skulpturen aus Simbabwe“
am Montag, den 30. August 2021 um 17.00 Uhr**

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld, Haus der Kirche, Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld.

u.a. mit einer Grußbotschaft von Dr. Ulrich Möller, Evangelische Kirche von Westfalen und Dr. Reinhold Hemker, Präsident der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft.



Nach einem Imbiss stellt Pfarrerin em. Kerstin Hemker, Botschafterin für Brot für die Welt und Kuratorin

„Simbabwe – als Reise- und Kulturland“ vor.

Mit den Erlösen der Ausstellung werden unterstützt:

- „Care and share in Zimbabwe“. Der ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken unter-

stützt mit dieser Aktion Pfarrer*innen in der Partnerdiözese des Ev. Lutherischen Kirche in Simbabwe. Wegen der Coronapandemie gibt es kaum noch Einkünfte für die Kirchen und somit auch kein Gehalt für das Personal.

- das tägliche Mittagessen für 490 Grundschüler*innen an der Porta Farm Grundschule bei Norton. Etwa 25% der Kinder sind Waisen bzw. Sozialwaisen.



Herzlich eingeladen sind Sie zur Veranstaltung des Zimbabwe Netzwerks und Weltwärts

**Begegnung – Austausch – Partnerschaft
Am Mittwoch, den 1. September 2021 um 19 Uhr,
Großer Saal im Haus der Kirche**

Von Bielefeld aus konnten zahlreiche Erwachsene und Jugendliche Erfahrungen in Simbabwe sammeln. Es wird berichtet über die Schulpartnerschaft zwischen der Martin-Niemöller Gesamtschule und Nkululeko, von Weltwärts, vom Welthaus Bielefeld, von der Projektpartnerschaft mit Zubo und Magura High School, von einer Reise 2019 durch Simbabwe.



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich lade ich Sie ein zu der Ausstellung „Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein“ mit zeitgenössischen Skulpturen aus Simbabwe.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft über diese Ausstellung im Haus der Kirche in Bielefeld übernommen.

Es gibt drei gute Gründe für diese Ausstellung:

- Es ist ein Beitrag der Evangelischen Kirche zur „Fairen Woche 2021“ in der Fairtrade Stadt Bielefeld.
- Es ist ein Dank an Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller, der Ende des Jahres aus dem Dezernat für Weltmission, Ökumene, kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen in den Ruhestand verabschiedet wird.
- Es ist ein Zeichen der gelebten Solidarität mit Menschen im Staat Simbabwe, das sehr unter der Covid-Pandemie leidet. Die Erlöse aus den Verkäufen werden dort sozialen Projekten zu Gute kommen.

Ich freue mich sehr, Sie im Rahmen der Ausstellung begrüßen zu können.

Christian Bald,
Superintendent des Evangelischen
Kirchenkreises Bielefeld